

## Informationen zum Agroforstrie - Projekt von newTree in Burkina Faso



### Nachhaltige Nahrungssicherheit und Resilienz für Bauernfamilien in Burkina Faso

#### **Beschreibung der Organisation**

newTree ist ein im Jahr 2001 gegründeter Schweizer Verein, der als gemeinnützig anerkannt ist und das Schweizer Zewo-Gütesiegel trägt. Der Verein newTree ist seit 2003 hauptsächlich in Burkina Faso tätig. Ein weiteres kleineres Projekt befindet sich in Benin (aktiv seit 2000). Zwei Projekte (in Mali und Eritrea) wurden mittlerweile abgeschlossen. In dieser Information wird vor allem über die Aktivitäten in Burkina Faso berichtet.

Der Verein newTree beschäftigt in der Schweiz zwei Mitarbeiterinnen: die Geschäftsleiterin Franziska Kaguembèga-Müller (80%) und eine Fachverantwortliche Kommunikation und Administration (Elisabeth Skottke, 80%). Der ehrenamtliche Vorstand umfasst 5 Mitglieder und wird seit 2006 von Frau Karin Doppmann präsiert.

Die Geschäftsleiterin Franziska Kaguembèga-Müller ist die Gründerin der Vereine newTree und tiipaalga (newTree in der lokalen Sprache Moore) und lebte von 1998 bis 2016 in Burkina Faso und Benin. In Burkina Faso baute sie ein Team von anfänglich drei Personen in eine national und international anerkannte Organisation mit über 60 lokalen Mitarbeitenden auf. Die Hälfte der Beschäftigten sind Frauen, worauf tiipaalga besonders stolz ist. In einem eigenen ökologischen Ausbildungszentrum können in der Nähe der Hauptstadt Ouagadougou Kurse absolviert oder auch Besucher und Schulklassen empfangen werden.

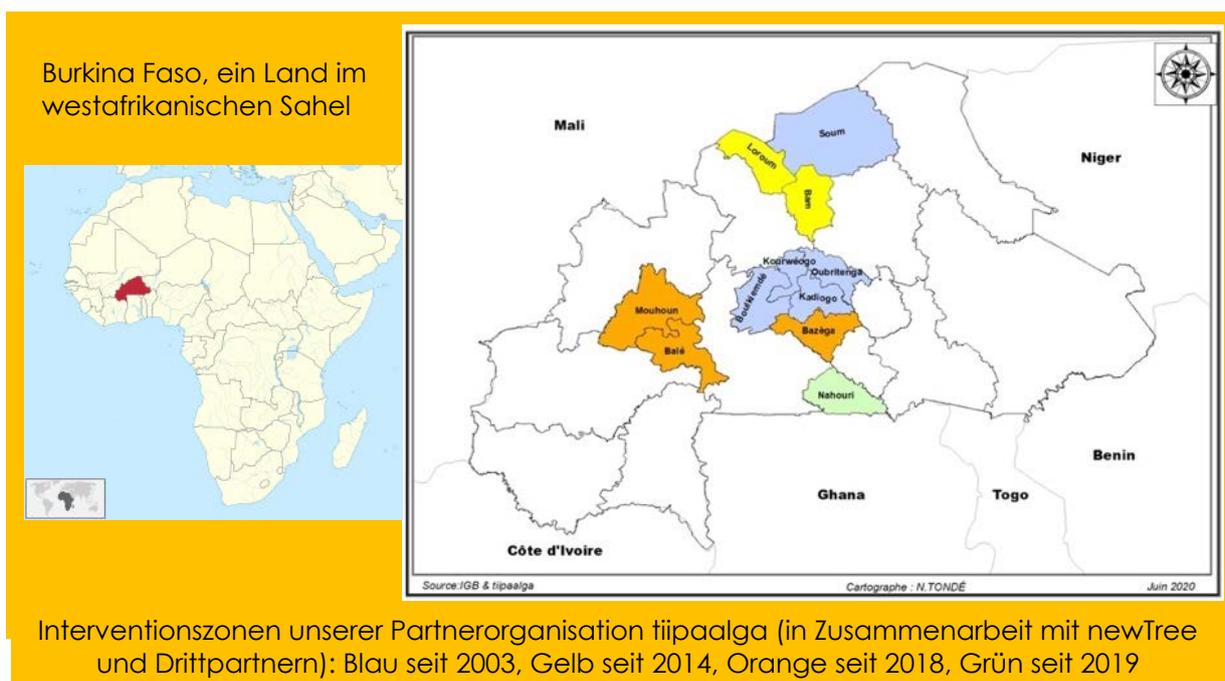
Um die Übertragung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten auf lokale Strukturen zu erreichen, wurde die operative Projektdurchführung an die lokalen Partnerorganisationen weitergegeben. Seit 2012 erfolgt die operative Ausführung der newTree Projekte in Burkina Faso durch die lokale Partnerorganisation tiipaalga,

welche als Verein nach lokalem Recht 2006 gegründet wurde. Diese neue Struktur ermöglichte die Erschließung weiterer Finanzierungsquellen im In- und Ausland, wobei newTree wichtigster strategischer und finanzieller Partner bleibt. newTree ist im Vorstand von tiipaalga vertreten und Franziska Kaguembèga-Müller ist neben ihrer Verantwortung als Geschäftsleiterin von newTree auch Präsidentin von tiipaalga. Im Rahmen einer weiteren organisatorischen Entwicklung von tiipaalga wurde 2016 die operative Projektleitung und Geschäftsführung von Franziska Kaguembèga-Müller an langjährige Kader-Mitarbeiter übertragen. Sie unterstützt das lokale Team weiterhin in strategischen und institutionellen Fragestellungen.

tiipaalga ist stark mit lokalen Organisationen und wissenschaftlichen Institutionen vernetzt und führt regelmässig Projekte von Regierungsministerien oder internationalen Programmen durch. tiipaalga trug auch dazu bei, eine nationale Bio-Landwirtschaftsvereinigung zu gründen und auszubauen. Die Vereinigung von heute 65 Mitgliedern trägt massgeblich dazu bei, in der Landwirtschaftspolitik von Burkina Faso nachhaltige und biologische Ansätze zu verankern. Als Pionierprojekt in Burkina Faso konnte tiipaalga die Verringerungen des CO2 Ausstosses beim Gebrauch der energieeffizienten Kochstellen im 2014 offiziell durch den Gold Standard zertifizieren lassen. Der Verkauf von offiziellen CO2 Zertifikaten durch tiipaalga ist unterdessen zu einer regelmässigen und sicheren Einnahmequelle geworden, welche einen Grossteil der Kochstellenprojekte mitfinanziert.

Die Aktivitäten wurden 19 Jahre mit der lokalen Bevölkerung aufgebaut und laufend angepasst. Die Resultate sind sehr vielversprechend und der holistische Ansatz erzeugt ein positives Echo in Burkina Faso. Tiipaalga durfte schon dreimal einen Nationalorden entgegennehmen, was eine grosse Ehre ist und die Anerkennung durch den Staat zeigt.

tiipaalga ist an vier Projektstandorten vom Süden bis in den Norden des Landes tätig. Aufgrund der hohen Nachfrage der lokalen Bevölkerung und der schwierigen Sicherheitslage im Norden und Osten des Landes, ist unser Ziel, die bewährten Aktivitäten und Methoden in weitere Dörfer innerhalb der Projektregionen im Süden von Burkina Faso auszudehnen.



## Hintergrund und Relevanz der Projekte

Burkina Faso ist ein Binnenland im westlichen Sahel, wo die Auswirkungen des Klimawandels die schwierigen Lebensbedingungen der Bevölkerung noch zusätzlich verschlechtern. Über 80% der 19,75 Millionen Einwohner leben als Selbstversorger von den eigenen landwirtschaftlichen Erträgen. Meist reicht die einmalige Ernte knapp für den Eigenbedarf der Familien und hängt stark vom Verlauf der Regenzeit ab. Unregelmässige und zum Teil sehr heftige Regenfälle als Folgen des Klimawandels zerstören oft die Ernten. Als eines der ärmsten Länder der Welt leben 40% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze und nur 41,2% können lesen und schreiben. Über 80% der Haushalte kochen auf offenen Holzfeuern. Zusammen mit dem hohen Bevölkerungswachstum führt dies zur zunehmenden Abholzung der Baumbestände. Die Beweidung durch Nutztiere und die durch den Klimawandel unregelmässiger gewordenen Niederschläge setzen der Bodenfruchtbarkeit und den landwirtschaftlichen Erträgen weiter zu. Die Lebensgrundlage der ländlichen Bevölkerung ist akut gefährdet, was zu Armut, Hunger, Landflucht und Migration führt.

newTree ist nach langjähriger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung in Burkina Faso und Benin immer noch überzeugt, dass ein partizipativer Ansatz der Grundstein für eine nachhaltige Zusammenarbeit ist. Das Ziel von newTree ist die wirkungsvolle und nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen der Bauernfamilien und Frauengruppen im Sahel. newTree trägt dazu bei, die Folgen des Klimawandels abzufedern und die Resilienz der Bauern zu stärken. Die Projekte tragen dazu bei, die degenerierten Böden wieder fruchtbar zu machen und so die Nahrungssicherheit langfristig zu sichern. Zusätzlich wird mit Ausbildung und der Schaffung von einkommensgenerierenden Aktivitäten die Armut der Projektpartner und deren Familien vermindert. Die Stellung der Frauen, Kinder und Jugendlichen, welche besonders stark von Armut und fehlender Bildung betroffen sind, wird positiv durch die Projekte beeinflusst.

## Holistischer Ansatz mit 4 Hauptprojekten

### 1. Parzellenschutz – Regeneration der Ökosysteme

Die Einzäunung von Landparzellen ermöglicht eine natürliche Wiederbewaldung durch den Schutz vor Tierverbiss und Abholzung. Schon nach wenigen Jahren lassen sich Heu, Früchte oder Nüsse ernten. Ein Teil der Parzellen kann mit einem Land- und Waldwirtschaftssystem bearbeitet werden. Die Parzellen bieten Experimentierfläche und haben eine wichtige Modellfunktion für weitere Dorfbewohner. Die Einzäunungen erfolgen im Einklang mit den örtlichen Landrechten und in Absprache mit den zuständigen Dorfvertretern.



Gute Zusammenarbeit bei der Herstellung der Schutzzäune

## 2. Nachhaltige biologische Agro-Forstwirtschaft – Nahrungssicherheit



Errichten einer Steinmauer zur Wasserretention

In der Agro-Forstwirtschaft unterstützen Bäume zusammen mit Bodenbearbeitungsmethoden den Wasser- und Nährstoffhaushalt. Die Bauernfamilien werden in nachhaltigen landwirtschaftlichen Methoden und dem Einsatz von Kompost, Pflanzenkohle und biologischem Pflanzenschutz ausgebildet. Die Böden werden sowohl innerhalb der geschützten Parzellen als auch auf Feldern ausserhalb wieder fruchtbar und dies verhilft den Bauernfamilien zu nachhaltig besseren Ernten und Nahrungssicherheit.

## 3. Energieeffiziente Kochstellen – Ressourcen- und Klimaschutz

Bäume als Holzlieferant für Bau- und Brennstoff werden zunehmend rarer. Die verbesserten Kochstellen benötigen 60 % weniger Brennholz gegenüber den traditionellen Feuerstellen und entlasten damit die Natur, die Frauen und das Klima. Die Schulung von Frauen im Bau, Einsatz und Unterhalt von energieeffizienten Kochstellen hat sich daher – zusammen mit der zertifizierten CO<sub>2</sub>-Emissionsverringderung – zu einem tragenden Element des Programmes in Burkina Faso entwickelt.



Effiziente Kochstellen verringern den Brennholzbedarf

## 4. Alternative Einkommensquellen – bessere Lebensbedingungen



Herstellung von Strohballen

Als Alternativen zum Holzschlag bietet newTree seinen Partnern Ausbildungen in Aktivitäten an, mit welchen sie möglichst rasch und langfristig Einkommen erzielen können, ohne dabei ihre eigene Existenz zu gefährden. Mit Ausbildungen in Imkerei, Heuproduktion, Aufzucht von Jungtieren, Gartenanbau und Weiterverarbeitungen von Land- und Forstwirtschaftsprodukten können Frauen und Männer wichtiges Einkommen generieren. Zusätzlich erhalten Frauen Zugang zu Mikrokrediten.

Unser Ansatz zeichnet sich insbesondere aus durch:

**Lokale Präsenz** – Teams von einheimischen, hochqualifizierten Mitarbeitenden arbeiten direkt vor Ort mit den Bauern und Frauengruppen. Entscheidungen werden zusammen mit Projektpartnern getroffen. Alle Projekte beruhen auf freiwilligem Interesse und Nachfrage der Partner.

**Nachhaltige Aktivitäten** – Die Zusammenarbeit ist langfristig ausgelegt und baut auf dem Prinzip der «Hilfe zur Selbsthilfe» auf. So erlangen die Bauernfamilien Selbständigkeit und Zukunftsperspektiven. Zusammenarbeit – Schulungen und materielle Unterstützung werden durch newTree erbracht, die Arbeitsleistung zur Umsetzung der Projekte erfolgt jedoch durch die Bauernfamilien.

**Effektive Methoden, eingebettet in Tradition** – Die verwendeten Methoden basieren auf wissenschaftlich und praktisch fundierten Ansätzen. Gleichzeitig bauen diese auf den traditionellen lokalen Methoden auf und ermöglichen so eine erfolgreiche und nachhaltige Anwendung durch die Partner.

**Umfassender und partizipativer Ansatz** – newTree unterstützt die Bauernfamilien da, wo es am wirkungsvollsten ist. Die Zusammenarbeit erfolgt im direkten Austausch mit den betroffenen Bauernfamilien und Frauengruppen.

### Wichtigste Beteiligte

Die direkte Zielgruppe der Projekte sind Bauernfamilien und Frauen. Es ist uns wichtig, die Stellung der Frauen positiv zu beeinflussen, welche besonders stark von Armut und fehlender Bildung betroffen sind. Indirekte Beteiligte sind ganze Dorfgemeinschaften und Frauengruppen.

Die Bauernfamilien und Frauengruppen als Projektpartner erbringen die Arbeitsleistung selber und beschaffen die lokal verfügbaren Materialien.

newTree stellt Ausbildung und Begleitung, Expertise, Material und Arbeitsgeräte zur Verfügung, teilweise gegen symbolische Beträge. Die Hauptausgaben gehen in die Ausbildung und Begleitung der Bauernfamilien.

### Einige Resultate

Seit 2003 arbeiten wir mit **rund 110'000 Bauernfamilien in 522 Dörfern in Burkina Faso** zusammen und verbessern deren Lebensgrundlagen nachhaltig. Im Folgenden einige Resultate, die seit 2003 schon erreicht werden konnten:

- 363 Landparzellen in über 190 Dörfern (insgesamt 1089 ha) sind mit einem Metallzaun geschützt und beherbergen über eine Million Bäume
- Über 13'000 Haushalte bewirtschaften ihr Land (insgesamt 30'046 ha) mit Methoden der nachhaltigen Landwirtschaft
- Einsatz von 177'481 energieeffizienten Kochstellen in über 400 Dörfern und Ausbildung von 80'653 Frauen im Bau und Unterhalt von verbesserten Kochstellen
- 2'700 Frauen können dank Ausbildung, Ausrüstung und Begleitung zusätzliches Einkommen erzielen
- 7.5 Tonnen Honig geerntet, Erlös von ca. 9000 CHF an Imker ausbezahlt
- 202'700 Heu- und Strohballen produziert

## Zukünftig geplante Rotary Projekte

Wegen djihadistischen Angriffen vor allem im Norden und Osten des Landes wurden die Aktivitäten vermehrt in den sichereren südlichen Teil des Landes verlegt, wo ein neuer Projektstandort aufgebaut wird. Für die Kochstellenprojekte an diesem neuen Standort konnte Tipaalga bereits neue Finanzierungspartner finden. Somit ist Tipaalga bereits in zwei Provinzen (Nahouri und Bazega) mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt.

Die Anfrage für eine Begleitung in der Landwirtschaft kam immer wieder zu Sprache und Tipaalga würde gerne diesen Bedürfnissen nachkommen.

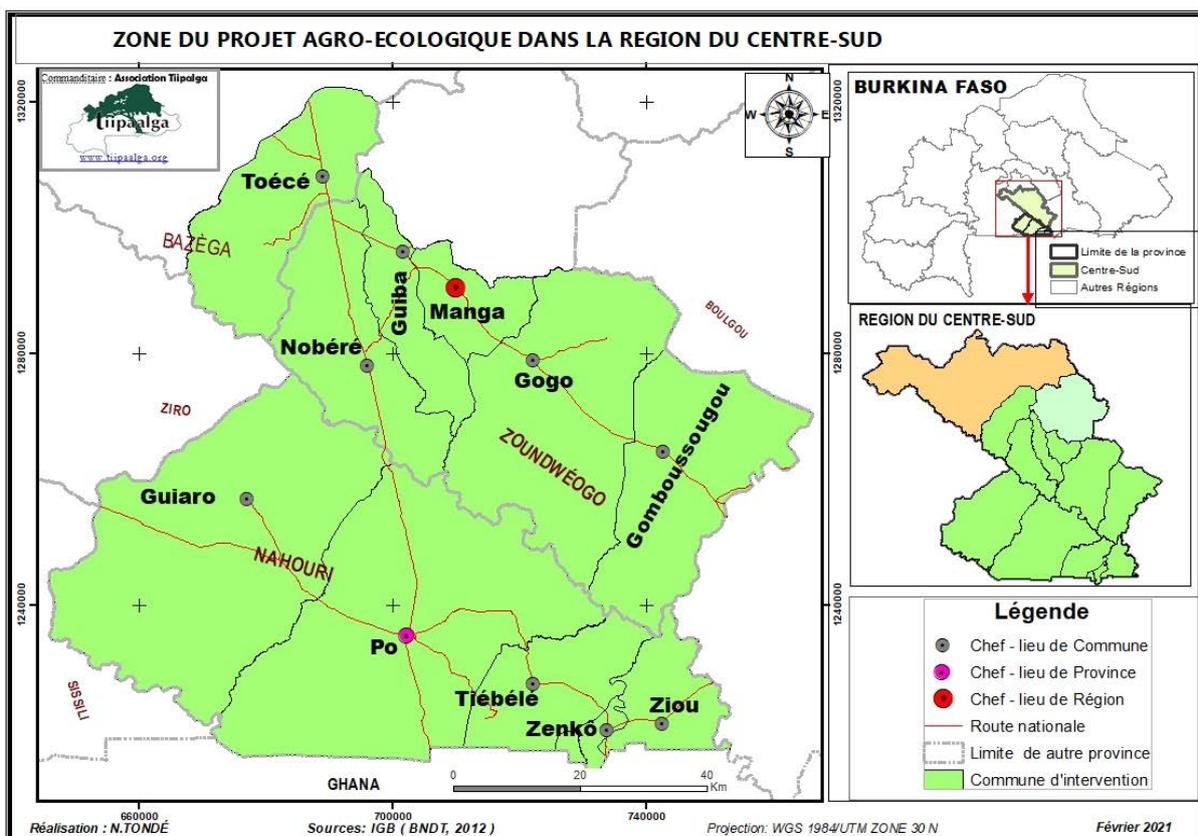
Tipaalga hofft, bald sämtliche Projekte auch in diesen neuen Provinzen ausführen zu können, um auch da mit dem erfolgreichen umfassenden Ansatz die Bauernfamilien unterstützen zu können.

Die Finanzierung der Projekte der Rotary würden also dazu beitragen, die Projekte für eine nachhaltige und biologische Landwirtschaft an diesem neuen Projektstandort zu ermöglichen.

Wir planen in elf Gemeinden in der Provinz Zoundwéogo, Nahouri und Bazega Agroforstprojekte zu lancieren. In diesen Gemeinden befinden sich 288 Dörfer und sie zählen über 372'000 Einwohnern (Volkszählung 2006).

Es existieren sogenannte Pläne für die lokale Entwicklung (plan communal développement), welche von sehr vielen Gemeinden in ganz Burkina Faso bereits gemacht wurden. In den elf Gemeinden sind also bereits viele Daten vorhanden, was ein Community Assessment erleichtern wird.

## Interventionszonen der geplanten Agroforesterie Projekten im Süden von Burkina Faso





Selbst ein karger Boden kann Ernte bringen, dank Kompost und einfachen Anbautechniken.

<b>Name</b>	newTree
<b>Adresse</b>	Bollwerk 35, 3011 Bern <a href="http://www.newtree.org">www.newtree.org</a>
<b>Rechtsform</b>	Gemeinnütziger Verein Schweiz, gegründet 2001 ZEWO zertifiziert, politisch und konfessionell unabhängig
<b>Kontakt</b>	Franziska Kaguembèga-Müller, Gründungsmitglied und Geschäftsleiterin <a href="mailto:kaguembega@newtree.org">kaguembega@newtree.org</a>
<b>Zweck</b>	Stärkung der Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung im Sahel, mittels Regeneration der Ökosysteme, Ressourcen- und Klimaschutz.



Ihre Spende  
in guten Händen.

